



Die dreiteilige Rock-Suite „Die Sixtinische Madonna“ (Der Maler / Das Bild / Der Betrachter) wurde 1979 eingespielt und kam 1980 (als eine Schallplattenseite) beim DDR-Label Amiga heraus. Bernd Aust (Musik) und Kurt Demmler (Text) schufen das Werk, das eine Reproduktion des Raffael-Gemäldes als Konzert-Kulisse nutzt - hier im Dresdener „Alten Schlachthof“. Sicher wird am Sonnabend die Hoyerswerdaer Lausitzhalle in ihrem Großen Saal den (hoffentlich!) 800 Besuchern ein ähnliches Bühnenbild zeigen. Foto: Mirko Kolodziej

Die Sixtinische Madonna - ein Tongemälde in der Lausitzhalle

„Electra“ auf Abschiedstour – die Rock-Suite, die mit dem Großen Chor Hoyerswerda schon in Dresden erklang, wird nun am Sonnabend in Hoyerswerda zu hören sein.

Es ist eine Art Abschiedsgeschenk der Dresdener Musiker um Bernd Aust. An den Großen Chor Hoyerswerda. Und eben auch an die Stadt Hoyerswerda. Denn bei den drei Konzerten in der Landeshauptstadt, mit denen sich die Art-Rocker im Alten Schlachthof von ihrem Publikum an der Elbe verabschiedeten, war Hoyerswerdas Großer Chor einmal mehr Begleiter der Band. Seit 2007 hat es schon gemeinsame Auftritte von Chor und „Electra“ mit der „Madonna“ gegeben. Darum soll sie jetzt noch einmal final in Hoyerswerda erklingen – am jetzigen Sonnabend, dem 20. Juni, um 20 Uhr in der Lausitzhalle.

Eine Bitte von 2007

2007 erreichte Bernd Aust eine Bitte aus Hoyerswerda: Für ein Schulprojekt benötige man die Noten von „Electras“ Rock-Suite „Die Sixtinische Madonna“. Ob die Band helfen könne, helfen wolle? Sie wollte und konnte. Das war gewissermaßen die Geburtsstunde des Großen Chores Hoyerswerda. 2008 hatte die „Madonna“ in der Fassung des neuen Chores Premiere in Hoyerswerda. Die Instrumental-Begleitung hatte damals nicht „Electra“ inne, sondern die Schulband des Lessing-Gymnasiums. Vor den kritischen Blicken und beim ebenso kritischen Zuhören Bernd Austs. Der war zufrieden – und erklärte jenes Erlebnis als Initialzündung für die Band, selbst noch einmal die „Madonna“ auf die Bühne zu bringen: „Da wollten wir zeigen, dass wir

es immer noch besser machen können.“ So jedenfalls ließ er es in Dresden die Zuhörer wissen – und auch, dass es erst nur ein Konzert im „Schlachthof“ hatte sein sollen. Mit dem Großen Chor Hoyerswerda, der gern zusagte. „Als das Konzert ausverkauft war, habe ich vorsichtig gefragt, ob sie sich ein zweites Konzert vorstellen können. Sie haben wieder zugesagt. Als auch dieses Konzert ausverkauft war, habe ich mich nicht getraut, für ein drittes Mal anzurufen. Aber auf eine Mail kam wieder eine Zusage.“

Belohnungskonzert zum Finale

Da sollten die 80 Freizeit-Musiker aus Hoyerswerda (und Orten des Umlandes, es sei nicht vergessen, aus Bernsdorf, Elstra, Königsbrück, Lauta, Nardt, Schwepnitz, Tornow ...), da also sollten die Sänger nicht unbelehrt bleiben. Mit einem Konzert in ihrer Heimatstadt.

Das findet nun am jetzigen Sonnabend in der Hoyerswerdaer Lausitzhalle statt. Ka-

trin Kiefel, die den Verein führt, in dem der Chor seit 2010 organisiert ist, hofft, dass die Halle dann ausverkauft ist. Und wir, siehe unten, haben Freikarten!

P.S.: „Electra“ sagt Adé. Und was wird aus dem Großen Chor Hoyerswerda? Was ist sein Leben nach der Madonna? O – da ist gut vorgesorgt. Nach John Rutters „Magnificat“ (das nach der „Madonna“ seinerzeit zweite Chorprojekt) wird nun schon seit Herbst 2014 an Karl Jenkins' Friedensmesse „The Armed Man“ geprobt. Dieses dritte Chorprojekt soll 2017 Premiere haben. Jetzt aber heißt es erst noch einmal: „Wie sie schwebt, schwebt über Wolken daher, da geht der Papst in die Knie ... Wie sie lebt, lebt nicht als Heiligenschein, sondern ist Fleisch und ist Blut.“ („Das Bild“) (MK/JJ)

■ „zwischen Rock & KLASSIK ROCK“ - Konzert der Gruppe „Electra“ und des Großen Chores Hoyerswerda mit der Rock-Suite „Die Sixtinische Madonna“ // Lausitzhalle Hoyerswerda (Lausitzer Platz 4) // 20. Juni (Sa), 20 Uhr

TAGEBLATT-Freikarten: Konzert „Die Sixtinische Madonna“



Alle SZ-Card-Besitzer können an der Verlosung von 5 x 2 Freikarten für das Konzert der Gruppe „Electra“ und des Großen Chores Hoyerswerda mit der „Sixtinischen Madonna“ am jetzigen Sonnabend, dem 20. Juni, ab 20 Uhr in der Hoyerswerdaer Lausitzhalle teilnehmen. Rufen Sie uns heute unter ☎ 03571 48705370 zwischen 9 und 9.30 Uhr an, halten Sie Ihre SZ-Card bereit. Die Gewinner werden benachrichtigt und können ihre Tickets dann in unserem SZ-Treffpunkt (über der Postfiliale im Lausitz-Center Hoyerswerda -Lausitzer Platz 1-) abholen. Bitte den Ausweis dazu nicht vergessen!